



Januar 2022
bi de Lüt

Dorfzeitung

Ausgabe Nr. 4



Von links nach rechts: D. Häberli, Y. Fürst, M. Götschi, W. Kissling, R. Stettler

Inhalt

Vorwort

1	Rückblick und Ausblick Gemeindejahr 2021/22	5
2	Unsere neue Finanzverwaltung	7
3	Vorstellung Sozialdienst Wasseramt	8
4	Flurgenossenschaft – neue Zuständigkeit	9
5	Jubilare	9
6	Fremdwasser – ein ökologischer Sündenfall	10
7	Batterien und Korke – neu im Gemeindehaus entsorgen.....	11
8	Erster Einsatz im Nationaldress.....	13
9	Wiehnachtsmäret rund ums Schulhaus	14
10	Dorrfest	16
11	Wahlbriefkasten.....	16
12	Aufruf	16

Liebe Höferinnen und Höfer

Die Agenda ist noch relativ leer mit Terminen und Anlässen. Mir gibt es ein gutes Gefühl zu wissen, dass noch nicht alles verplant ist. Das junge Jahr ist noch ganz unschuldig und unbelastet. Es liegt an uns, den Tag positiv zu gestalten und sich mit den gesteckten Zielen nicht zu überfordern.



Ich heisse alle Neuzuzüger/-innen auf den Höfen herzlich Willkommen und wünsche allen viel Glück, Zuversicht und gute Gesundheit.

An dieser Stelle blicke ich auch auf ein bewegtes Gemeindejahr zurück. Dass wir die beliebten Anlässe wie Neujahrsapéro, Seniorenfahrt und die 1. Augustfeierlichkeiten nicht durchführen konnten, ist uns aus bekannten Gründen klar. In der jetzigen 5. Coronawelle sind wir wiederum gefordert, das Beste daraus zu machen und die Momente zu geniessen, wo es die Normalität erlaubt.

Der Gemeinderat hat sich im März 2021 in stiller Wahl neu formiert und wurde bestätigt. Für das entgegengebrachte Vertrauen danken wir Ihnen ganz herzlich; der Gemeinderat und ich werden weiterhin mit viel Enthusiasmus die Geschicke der Gemeinde führen.

Mit einer neuen Legislatur setzt sich der Gemeinderat wieder mit neuen Strategie- und Legislaturzielen auseinander. Im Workshop haben wir uns intensiv mit der Frage der Lebensqualität auf den Höfen beschäftigt. Untersuchungen zur subjektiven Lebensqualität haben ergeben, dass der persönliche Gesundheitszustand mit Abstand in allen Sozial- und Altersschichten als zentral bewertet wird. Das zeigt unsere jetzige pandemische Lage noch viel deutlicher. Gefolgt werden diese Aspekte von den sozialen Kontakten und der finanziellen Sicherheit. Die eigene Wohnsituation und das Wohnumfeld wie auch die Freizeitgestaltung sind in der Beurteilung der Lebensqualität ebenso wichtige Faktoren. Als Exekutive sehen wir es als unsere Aufgabe, im Rahmen der Erarbeitung der Strategziele, diese Aspekte einfliessen zu lassen. Ziel ist es, die Lebensqualität zu erhalten oder sogar zu steigern und zwar für alle gleichermassen. Wir müssen unsere Infrastruktur und unsere Umgebung, welche der Allgemeinheit dient, so gestalten, dass sie den Ansprüchen der nächsten Generation Rechnung trägt.

Aufgaben und Projekte werden uns nicht ausgehen und wir stellen uns jeden Tag der Hausauforderung. Die Aufgaben und Kompetenzen in der Gemeinde sind vielfältig und verschieden. Das macht ein kommunalpolitisches Engagement herausfordernd und spannend. Der Vertrauensbeweis gibt mir den Mut und die Stärke, Ihre Stimme zu vertreten und das Team in die nächste Legislatur zu führen, unkonventionelle Ideen zu prüfen und die gesteckten Ziele umzusetzen.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen der 4. Ausgabe «bi de Lüt» und wenn Sie Anregungen haben, lassen Sie uns diese wissen.

Herzlichst
Daniela Häberli
Gemeindepäsidentin Drei Höfe

1 Rückblick und Ausblick Gemeindejahr 2021/22

Überbauung Chrützfeld

Zweimal jährlich finden die Gemeindeversammlungen statt, die Rechnungs-GV im Juni und die Budget-GV im Dezember.

Im Juni 2021 wurde mit grosser Mehrheit ein Meilenstein verabschiedet. Die Gemeinde kauft das Grundstück Chrützfeld von der Wyss Samen und Pflanzen AG, wo eine Umzonung in eine Wohnzone – im Rahmen der laufenden Ortsplanung – beim Kanton beantragt wird. Ebenso

haben wir im Kaufpreis einen Landstreifen entlang der Hersiwilstrasse erworben, um den Langsamverkehr auf dieser Strecke sicherer zu gestalten.



Eine Überbauungsstudie wurde bereits in Auftrag gegeben. Drei Architekturbüros werden sich mit dem Grundstück und mit den Möglichkeiten einer verdichteten Überbauung auseinandersetzen und uns die Resultate im Frühling präsentieren. Ziel ist es, das Siegerprojekt vor den Sommerferien der Bevölkerung vorzustellen. Dieses Projekt wird anschliessend mit der gesamten Ortsplanung zur Vorprüfung an das Amt für Raumplanung eingereicht.

Budget 2022 / Verkauf Liegenschaften Hersiwil

Im Dezember wurde das Budget verabschiedet. Nicht mehr berücksichtigen konnten wir die Fusionszahlung von CHF 240'000.00, welche wir von 2013–2021 vom Kanton jeweils erhalten haben.

Die beiden Anträge zum Verkauf der Liegenschaften in Hersiwil wurden einstimmig gutgeheissen. Das alte Schulhaus wie auch das Feuerwehrmagazin kann den jetzigen Mietern zum Kauf angeboten werden.



Überschwemmungen

Am 23. Juni 2021 ist eines der heftigsten Gewitter über unsere Dörfer hinweggezogen. Zahlreiche Keller, Strassen und Flächen wurden überflutet. Walter Kissling konnte an der Gemeindeversammlung eindrücklich aufzeigen, wo das Problem im Mösli seinen Ursprung hat. Der Chrümelbach auf Seebergerseite staut zurück auf das Pumpwerk Mösli. Die Hochwasserentlastung habe nicht mehr die Funktion erfüllt, welche dafür vorgesehen ist. Der Rückstau ist auch durch die Biberdämme im Chrümelbach geschuldet. Im Gespräch mit den zuständigen Behörden der Gemeinde Seeberg und dem Kanton Bern sind wir daran, die Probleme anzugehen. Eine erste Handlung wurde bereits durchgeführt: Die Gemeinde Seeberg hat die Erlaubnis erhalten, den neuen Biberdamm mit Rohren zu drainieren. Weitere Massnahmen sind im Gespräch und werden folgen.

Glasfaser

Unsere Dörfer werden mit Glasfaser umgerüstet. Im 2022 wird nun als erstes die Gemeinde Winistorf in Angriff genommen. 2023 dann Heinrichswil und anschliessend im 2024 Hersiwil. Für Fragen wenden Sie sich direkt an die EWK in Herzogenbuchsee.

Seniorenfahrt/Dorffest

Es ist uns ein grosses Bedürfnis, wieder entspannt die **Seniorenfahrt am 15. Juni 2022** durchzuführen und das geplante **Dorffest am 4. Juni 2022** in Heinrichswil zu organisieren. Wir sind sehr zuversichtlich, dass dieses Jahr beide Anlässe durchgeführt werden können. Reservieren Sie sich die Daten in ihrer Agenda. Lesen sie mehr auf Seite 14.

Gesucht neuer Gemeinderat/-rätin «Finanzen»

Rosalie Stettler hat per nächsten Juli 2022 ihre Demission in Gemeinderat angekündigt. Aus persönlichen Gründen will sie sich vermehrt der Familie widmen. An dieser Stelle danke ich Rosalie sehr herzlich für ihr Engagement im Gemeinderat und für ihre Arbeit im Ressort Finanzen, welches sie 5 Jahre innehatte.

Demzufolge suchen wir einen Nachfolger/-in für das Ressort Finanzen. Die Aufgaben sind vielseitig und interessant. In einem persönlichen Gespräch erläutern wir den Interessenten gerne die Aufgaben im Gemeinderat und des Ressorts im Detail.

Habe ich ihr Interesse geweckt?

Auskünfte erteilt gerne die Gemeindepräsidentin und ich freue mich auf Ihr Interesse.

Mobile 078 824 20 23

D. Häberli

2 Unsere neue Finanzverwaltung

Im Sommer 2021 hat die Gemeinde Drei Höfe die Finanzverwaltung, nachdem die bisherige Amtsinhaberin gekündigt hatte, an eine externe Firma vergeben. Das Mandat wird seit August 2021 durch die Profitass AG, Aeschi, betreut.

Die Firma Profitass Treuhand wurde 1994 als Einzelfirma durch den damaligen Inhaber, Peter Felder, in Etziken gegründet und im Jahr 2005 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Im Jahr 2013 verkaufte Peter Felder das Aktienpaket an die DA Holding AG, Attiswil. Seit diesem Verkauf ist Daniel Amacher als Geschäftsführer der Profitass AG tätig. Seit mehr als 20 Jahren führt die Profitass u.a. die Finanzverwaltungen der Einwohnergemeinden Etziken und Hüniken. Weitere Informationen finden Sie unter www.profitass.ch.



Die Aufgaben der Finanzverwaltung der Gemeinde Drei Höfe werden bei der Profitass AG durch Edith Ramseier, Sachbearbeiterin und Daniel Amacher, Mandatsleiter, ausgeführt. Der direkte Kontakt zwischen den Einwohner*innen und der Finanzverwaltung erfolgt via Edith Ramseier. Sie ist seit dem Jahr 2000 für die Profitass AG tätig und betreut als Sachbearbeiterin seither neben diversen Treuhand-Mandaten und der Finanzverwaltung Gemeinde Drei Höfe u.a. auch die Finanzverwaltung der Einwohnergemeinde Hüniken.

E. Ramseier

Sie erreichen unsere Finanzverwaltung während den üblichen Öffnungszeiten unter Tel. 032 614 11 11 oder fv@dreihoefe.ch.

D. Amacher

3 Vorstellung Sozialdienst Wasseramt

Aufgaben der Sozialkommission

Der Sozialdienst Wasseramt ist im Bezirk Wasseramt für 15 Gemeinden zuständig und erbringt dabei Leistungen in den Bereichen des Kindes- und Erwachsenenschutzes, der Asyl- und Regelsozialhilfe und der AHV-Zweigstelle. Das Einzugsgebiet umfasst dabei knapp 28'000 Einwohner. Der Sozialdienst besteht aus einem Team von total 31 Mitarbeitenden, derzeit noch beheimatet an den Standorten in Gerlafingen wie auch in Derendingen.

Der Betrieb von zwei Standorten entstand aus der Fusion heraus. Der Sozialdienst Wasseramt wurde per 1. Januar 2020 aus den vormaligen Sozialdiensten Wasseramt Süd und Wasseramt Ost zusammengeschlossen.

Dienstleistungen

- Beratung und Betreuung von Familien und Einzelpersonen
- Vermittlung von weiteren Fachstellen
- Sozialhilfe (wirtschaftliche Hilfe) gemäss den SKOS-Richtlinien und den Richtlinien des Kantons Solothurn zur Bemessung der Sozialhilfe
- Bevorschussung von Leistungen der Arbeitslosen- und Invalidenversicherung
- Kostengutsprachen für Heimaufenthalte und Therapieeinrichtungen (Drogen/Alkohol)
- Führung von Beistandschaften
- Beratung privater Beistände
- Jugendschutz und Altersfürsorge

Überdies führt der Sozialdienst Wasseramt die regionale AHV/IV-Zweigstelle für einen Teil der Anschlussgemeinden. Dies ist auch für uns, die Drei Höfe der Fall. Die AHV/IV-Zweigstelle ist die Verbindungsstelle zwischen Abrechnungspflichtigen, Leistungsbezügern und der Ausgleichskasse des Kantons Solothurn.

Neuer gemeinsamer Standort

Im Rahmen der Fusion wurde den Anschlussgemeinden in Aussicht gestellt, dass mit dem Zusammenschluss Synergien entstehen können, welche die Effizienz steigern würden. Dies ist jedoch nur möglich, wenn die Mitarbeitenden an einem Standort vereint zusammenarbeiten können. Derzeit werden an beiden Standorten noch alle Dienstleistungen redundant erbracht, was nicht sehr effizient ist.

Mit dem Beschluss der Sozialkommission Wasseramt vom 28. September 2021 hat die Einwohnergemeinde Derendingen als Leitgemeinde der Sozialregion Wasseramt mit der Stöckli Immobilien Malters AG einen Mietvertrag für die Gewerberäume am Ausserfeldweg 1 in Zuchwil abgeschlossen (ehemalige Stöckli-Ski). Vor dem Bezug des neuen Standortes muss der Gewerbebau ausgebaut und den Bedürfnissen des Sozialdienstes angepasst werden. Der Umzug des Sozialdienstes ist für die zweite Hälfte des Jahres 2022 geplant. Für die bestehenden Mietobjekte werden entsprechende Nachmieter gesucht.

M. Götschi

4 Flurgenossenschaft – neue Zuständigkeit

Die Flurgenossenschaft hat ihre Tätigkeiten per 31. Dezember 2021 eingestellt und die Einwohnergemeinde Drei Höfe hat die Aufgaben der Flurgenossenschaft per 1. Januar 2022 übernommen.

Die Flurgenossenschaft wird ihre Rechnung noch von der Rechnungsprüfungskommission der Flurgenossenschaft prüfen lassen. Die Rechnung und die verbleibenden Geldmittel der Flurgenossenschaft werden anschliessend der Gemeinde übergeben.

Durch die Übernahme der Flurgenossenschaft muss gemäss Kanton auch ein neues Reglement ausgearbeitet werden. Der Kanton hat Richtreglemente, welche übernommen werden könnten. Das neue Reglement muss zuerst durch das Amt vorgeprüft werden und erst dann kann es zur Abstimmung dem Souverän vorgelegt werden. Die Genehmigung des Reglementes ist an der Rechnungs-Gemeindeversammlung 2022 im Juni vorgesehen. Nach der Genehmigung muss formell die Auflösung der Flurgenossenschaft beantragt werden. Mit der Auflösung nach Regierungsratsbeschluss wird auch die Löschung beim Handelsregisteramt und die Löschung der Grundbucheinträge ausgelöst.

Für das Flurreglement wird die Baukommission zuständig sein. Für den ordentlichen Unterhalt der Flurwege und Drainagen sollen keine Gebühren erhoben werden. Die Deckung dieser Kosten, Grössenordnung CHF 5'000.00 pro Jahr, erfolgt über die Steuereinnahmen. Der ordentliche Unterhalt erfolgt durch den Gemeindearbeiter Christian Steiner.

W. Kissling

5 Jubilare

Folgende Jubilare durften seit der letzten Ausgabe ihren 80. resp. 90. Geburtstag feiern.



90 Jahre Gertrud Winistörfer-Gerber, Winistorf
12. September 1931



80 Jahre René Frei-Gloor, Winistorf
03. Juni 1941

6 Fremdwasser – ein ökologischer Sündenfall

Sauberes Wasser, das in das Abwassersystem fliesst, wird in der Fachsprache «Fremdwasser» genannt. Aber sauberes Wasser hat im Abwasser nichts zu suchen.

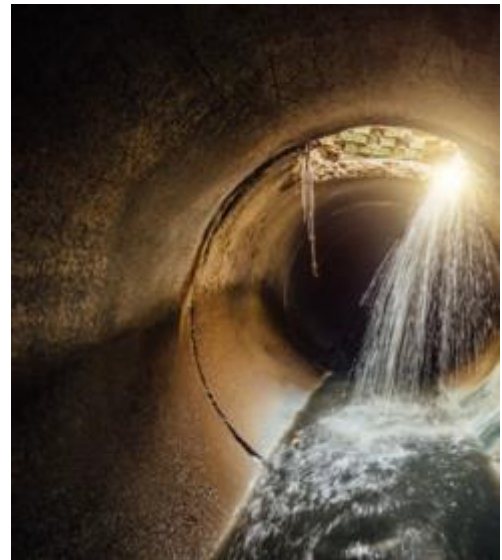
Worum geht es?

Aus ökologischer Sicht ist es unsinnig, sauberes Wasser der Umwelt zu entziehen, der Kanalisation zuzuführen, es dadurch zu verschmutzen und anschliessend wieder zu reinigen. Fremdwasser vermindert zudem die Reinigungsleistung der Kläranlagen, wodurch mehr Schadstoffe in die Gewässer gelangen.

Aus diesen Gründen besteht bereits seit 30 Jahren eine gesetzliche Verpflichtung, Fremdwasser von der Kanalisation fernzuhalten bzw. bestehende Einleitungen zu eliminieren.

Die Verursacher – in erster Linie Liegenschaftsbesitzer und Gemeinden – sind dieser Verpflichtung jedoch bisher nicht oder nur ungenügend nachgekommen. Schätzungsweise die Hälfte der privaten Entwässerungsleitungen ist schadhaft oder undicht. Das Ausmass der Fremdwasserproblematik ist daher beachtlich: Der Mittelwert des Fremdwasseranteils im Abwasser im Gebiet des ZASE beträgt etwa 75%.

Das heisst, dass auf einen Teil Schmutzwasser, drei Teile Saubermwasser entfallen!



So entsteht Fremdwasser

Fremdwasser kann aus verschiedenen Gründen ins Abwassernetz gelangen. Zu den häufigsten gehören:

- Eintritt von Grundwasser infolge defekter Kanalisationsleitungen, speziell in Gegenden mit hohem Grundwasserspiegel.
- An die Kanalisation angeschlossene Saubermwasserquellen und Einleitungen wie z.B. Sickerleitungen, welche an die Kanalisation angeschlossen werden;
- Brunnen-, Quell-, Reservoir- und Bachüberläufe, die in die Kanalisation führen;
- Eis- und Kühlwasser, das in die Kanalisation eingeleitet wird;
- Grundwasserentnahmen, welche in die Kanalisation eingeleitet werden, um den Grundwasserspiegel abzusenken.

Die Folgen sind beachtlich

Gerade in Zeiten des Klimawandels mit länger werdenden Trockenperioden stellt die Verschwendung von sauberem Wasser, das zum Teil Trinkwasserqualität hat, ein Problem für Natur und Landwirtschaft dar.

Das durch Fremdwasser verdünnte Schmutzwasser verringert zudem die Reinigungsleistung der Abwasserreinigungsanlagen, bei gleichzeitiger Erhöhung des Energiebedarfs. Beim Auslauf aus der ARA gelangen somit mehr Schadstoffe in die Umwelt.

Die Regenbecken, Pumperke und Reinigungsanlagen müssen aufgrund des Fremdwassers grösser dimensioniert werden, um die grösseren Wassermengen zu bewältigen. Damit verbunden sind höhere Investitions- und Unterhaltskosten für die Gebührenzahler/innen. Dies wird speziell bei der notwendigen Nachrüstung einer Reinigungsstufe zur Elimination von Mikroverunreinigungen zum Tragen kommen.

Die Gemeinde ist daran, periodisch die Leitungen zu sichten und zu unterhalten.

W. Kissling

7 Batterien und Korken – neu im Gemeindehaus entsorgen

Batterien

Ab sofort können Batterien bei unserer Sammelstelle beim Gemeindehaus in Winistorf abgegeben werden.

Batterien und Akkus enthalten viele wertvolle Rohstoffe, die wiederverwertet werden können. Zudem beinhalten sie einige schädliche Schwermetalle und speziell Lithium-Ionen-Akkus bergen ein gewisses Gefährdungspotenzial. Bei Überladung, Tiefentladung oder Beschädigung können sie in Brand geraten.



Aus diesen Gründen ist es sehr wichtig, dass Batterien und Akkus nicht im Kehricht verschwinden, sondern fachgerecht entsorgt werden.

Korken

Ab sofort können Korken bei unserer Sammelstelle beim Gemeindehaus in Winistorf abgegeben werden

Kork ist ein elastisches, kaum brennbares Naturprodukt mit abdichtender Eigenschaft. Bereits die alten Ägypter und später die Römer und Griechen machten von den guten Eigenschaften des Korks Gebrauch. Gewonnen wird er aus der Rinde der Korkeiche.



Kreislauf von Korken

Sammlung der Korken

Bei der Sammlung wird streng darauf geachtet, dass keine Fremdstoffe in die Sammlung geraten. Diese würden später in der Verarbeitung Probleme machen und die Reinheit beeinträchtigen.

Transport in die Korkmühle

Ein Transporteur holt die Korken an den verschiedenen Sammelstandorten ab und bringt sie zur Korkmühle. In der Schweiz gib es nicht mehr viele Korkmühlen, in welchen das Kork weiterverarbeitet wird.

Vermahlen zu Granulat

Die Korken werden zuerst grob geschreddert, so dass ein Granulat resultiert. Dieses Korkgranulat wird je nach Verwendungszweck noch feiner gemahlen.

Abfüllung

Das neu gewonnene Korkgranulat wird in Säcken abgefüllt und für den Weitertransport vorbereitet.

Zweckgebundene Verwendung

Das Granulat wird sowohl in der Baubranche als Isolationsmaterial gebraucht, wie auch zu Presskork weiterverarbeitet. Gegenstände aus Presskork können z. B. eine Pinnwand oder ein Topfuntersatz sein.



Was gehört in die Sammlung Korken?

Gesammelt werden:

- Korkenzapfen (Naturkorke)

In eine andere Sammlung oder den Hauskehricht gehören:

- Kunststoffkorke oder Schraubverschlüsse aus Kunststoff (⇒ Kehricht)
- Metallschraubverschlüsse bei Weinflaschen (⇒ Aluminium/Stahl- und Weissblech)
- Kapsel bei Weinflaschen (⇒ Kehricht)
- Kronkorke (⇒ Aluminium)

8 Erster Einsatz im Nationaldress



Joel Winterberg, Winistorf

Als ich anfangs Juli von Swiss Athletics für die U20 Europameisterschaften in Tallinn selektioniert worden bin, hatte ich mich riesig darüber gefreut. Mit der Selektion ging ein grosser Traum in Erfüllung.

Mit der Abholung der Nationalkleider ein paar Tage vor dem Abflug stieg die Vorfreude immer mehr.

Am 13. Juli war es nun so weit. Die Reise nach Tallinn stand an. In Tallinn befanden wir uns in einer Bubble (Blase). Wir durften uns im Hotel und im Stadion aufhalten. Für den Transfer gab es ein Shuttle-Bus. Am Tag nach der Ankunft in Tallinn absolvierte ich die letzte Trainingseinheit. Ich fühlte mich sehr wohl und war bereit für den Vorlauf vom Freitag.

Der Wettkampftag war dann geprägt von Vorfreude, aber auch durch etwas Nervosität. Es war mein erster Start an einem Grossanlass. Vor dem Start setzte ich mir das Ziel, locker zu laufen und es zu geniessen. Mit meinem Rennen über die Hürden war ich nicht zufrieden. Es war aber ein sehr schönes Gefühl gegen die schnellsten Europas zu laufen. In den Halbfinal reichte meine Leistung leider nicht.

Die verbleibenden Tage hatte ich dann zusammen mit den anderen Athleten das Schweizer-Team unterstützt und fleissig angefeuert.

Es war eine sehr gute und lehrreiche Erfahrung, die ich mitnehmen kann für weitere internationale Anlässe. An dieser Stelle möchte ich mich bei meinem Haupttrainer Stefan Winterberg und meinem Hürdentrainer Raphaël Monachon bedanken, dass sie stets das Beste aus mir rausholen und mich auf meinem sportlichen Weg immer unterstützen. Der gleiche Dank gilt dem Turnverein Biberist Aktiv!

J. Winterberg

9 Weihnachtsmäret rund ums Schulhaus

Anfangs Dezember haben die Lehrkräfte und das Elternforum einen stimmungsvollen Weihnachtsmäret organisiert. Mit dem Erlös aus dem Verkauf soll ein Beitrag an die Zirkuswoche im Juni 2022 finanziert werden.

In einer Projektwoche haben alle Kinder des Schulhauses gebastelt und gewerkelt und viele tolle Sachen zum Verkauf hergestellt. Das Highlight am Märet war dann natürlich, dass die Kinder am Stand ihre Waren selber verkaufen durften. Eltern, Grosseltern, Gottis, Göttis und weitere Besucherinnen und Besucher haben fleissig eingekauft, getrunken und gegessen.

So kam am Schluss ein Gewinn von etwa CHF 5'000.00 Franken zusammen!

Allen Beteiligten vor und hinter den Ständen ein grosses Dankeschön!

M. Pfyl



Berichte aus der 5./6. Klasse

Die Projektwoche startete am 15. November und dauerte bis zum 19. November. In dieser Woche haben wir viele Sachen hergestellt.

Z. B. Essen: Nudeln, Tomatensauce, Pralinen, Schokolollis und Backmischungen. Wir haben auch viel gebastelt: Brillenetuis, Holzschilder, Betonsterne, Gipskugeln...

Die Nudeln haben wir mit einer Nudelmaschine gemacht. Die Tomatensauce haben wir selbst gekocht. Bei den Schokolollis haben wir Schokolade geschmolzen und sie über Holzspiesse gegossen und dann dekoriert. Die Brillenetuis haben wir selber genäht und anschliessend bedruckt.

Der Markt begann am Freitag, 3. Dezember um 17.00 Uhr und war ein voller Erfolg. Wir hatten 2 Stände. Es gab leckeres Essen (Hotdog, Kuchen, Suppe, Punsch...) und viel zu sehen.

Die Projektwoche und auch der Weihnachtsmarkt haben uns viel Spass gemacht.

Schüler 5./6. Klasse Heinrichswil

Impressionen vom Weihnachtsmarkt rund ums Schulhaus



10 Dorffest

Lange ist es her, seit das letzte Mal ein grösseres Fest in der Gemeinde Drei Höfe gefeiert werden konnte. Seniorenreisen, 1. August- und Jungbürgerfeier, Neujahrsapéro und Ehrungen, alles musste leider abgesagt werden.

Nun ist es an der Zeit ein Fest zu planen. Ein grosses, für alle Höferinnen und Höfer, mit Essen und Musik, guten Gesprächen und friedlichem Beisammensein.



Das Dorffest ist am 4. Juni 2022 in Heinrichswil geplant. Der Tag direkt nach dem grossen Zirkusanlass der Schule Drei Höfe.

Wer im OK mithelfen mag, kann sich gerne bei mir melden.
Yvonne Fürst, bfk@dreihoefe.ch

Y. Fürst

11 Wahlbriefkasten

Wie Sie bereits bemerkt haben, wurden die Wahlbriefkasten in Hersiwil und Heinrichswil aufgelöst. Der ehemalige Gebäudestandort in Heinrichswil ist in Privatbesitz übergegangen. Der Standort Hersiwil war mit einem Privatbriefkasten nie optimal gelöst und das Gebäude wird nun ebenfalls in Privatbesitz übergehen.

Wir bitten Sie deshalb, den Wahlbriefkasten beim Gemeindehaus Winistorf zu benutzen oder auf dem Briefpostweg abzustimmen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Die Gemeindeverwaltung

12 Aufruf

In der nächsten Ausgabe unserer Dorfzeitung möchten wir ein Handwerk oder Hobby vorstellen. Wer seinen Beruf auf den Höfen ausübt oder ein schönes Hobby pflegt, welches er den Einwohnern gerne vorstellen möchte, darf sich gerne auf der Gemeindeverwaltung melden.

Tel. 032 675 62 00
Mail: gs@dreihoefe.ch